

# Die Stiftung Logistik und die Logistics Hall of Fame unterstützen das Verkehrshaus der Schweiz

Die Stiftung Logistik Schweiz ist Initiant und Organisator der Logistics Hall of Fame Switzerland und von Stiftungsprojekten zur Förderung der Logistik und des Öffentlichkeits- und Berufsbildes «Logistik und Supply Chain Management» in der Schweiz. schweizLogistik.ch sprach mit dem Stiftungsratspräsidenten Andreas König und dem Jurypräsidenten Prof. Dr. Herbert Ruile über den aktuellen Stand der Projekte und die weiteren Ziele.

**Die ersten beiden Galas «Logistics Hall of Fame Switzerland» im Campussaal der FHNW Brugg-Windisch waren bei der Premiere mit 260 und dieses Jahr mit 340 Gästen ein grosser Erfolg. Haben Sie das so erwartet?**

Andreas König (AK): Nein, wir waren selbst überrascht und überwältigt. Das haben wir so nicht erwartet. Obwohl das allgemeine Eventangebot zunimmt, durften wir uns über dieses hohe Interesse und zwei tolle Abende freuen. Die Rückmeldungen unserer Gäste waren danach durchwegs positiv. Natürlich verbunden mit Optimierungstipps, welche wir gerne für die Zukunft mitnehmen.

**Wo sehen Sie die Gründe für diesen Erfolg?**

Herbert Ruile (HR): Offensichtlich haben wir den Geschmack der Schweizer Logistikszene gut getroffen. Die Ehrung von Persönlichkeiten, welche für die Schweizer Logistik vorbildliche Leistungen vollbrachten, stösst auf hohes Interesse und Akzeptanz. Damit konnte eindrücklich gezeigt werden, was Logistik leistet und dabei das «Logistikbild» in der Öffentlichkeit positiv gestärkt werden. Und dank des gleichentags vorab stattfindenden «Logistics Innovation Day» des VNL Schweiz hat ein grosser Teil der Tagungsteilnehmer die Synergien dieses

Kombiangebotes genutzt und liess sich die Abendgala nicht entgehen.

AK: Dieses Jahr durften wir erstmals auch viele «beste Diplomanden» begrüssen. Gegen zwanzig Diplomanden mit bestem eidgenössisch anerkanntem Abschluss sind unserer Einladung gefolgt. Das hat uns sehr gefreut.

**Was waren sonst für Sie die Highlights?**

HR: Im Zentrum stehen natürlich die Gewürdigten. Alfred Escher und Alfred Waldis (postum), Hansheiri Zweifel sowie die Brüder Hans und Rolf Bertsch. Wir durften bei allen Geehrten oder deren Nachkommen und Angehörigen eine enorme Freude und grossen verdienten Stolz spüren. Dies verdanken wir auch unserer hochkarätigen, über 30-köpfigen Expertenjury, welche diesen Wahlentscheidungen eine hohe Akzeptanz verleiht.

AK: Uns beeindruckt das grosse Engagement vieler Firmen, Partner und Verbände. Wir organisieren ja nicht «nur» eine würdevolle Ehrung mit einem schönen Abend inklusive den dazugehörigen Netzwerken. Die organisierende Stiftung Logistik Schweiz initiiert eigene und unterstützt bestehende Engagements zur Förderung der Logis-

tik und des Öffentlichkeits- wie auch des Berufsbildes «Logistik und Supply Chain Management» in der Schweiz. Dabei werden einerseits junge Menschen für die Logistik begeistert und gefördert. Andererseits bieten wir stellenlosen «Ü50-Logistikern» durch ein aktives Mentoring – in enger Zusammenarbeit mit den RAVs – konkrete Unterstützung bei der Stellensuche. Und bei all diesen Projekten werden wir von unseren Stiftern und vielen Partnern, welche ihre soziale Verantwortung gerne wahrnehmen, vorbildlich unterstützt. Das ist alles andere als selbstverständlich.

**Was planen Sie für die Zukunft?**

HR: Am Dienstag, 23. Mai 2017, wird die dritte Gala erneut im Campussaal Brugg-Windisch durchgeführt. Wie bisher werden wir auch diesmal zwei Würdigungen vornehmen. Wir werden im Frühling verkünden können, wer aus der «Logistikgeschichte» postum in die Logistics Hall of Fame Switzerland aufgenommen wird. Die Wahl des nächsten lebenden Mitgliedes in die Ruhmeshalle bleibt aber bis zum Galaabend geheim. Und auch der Logistics Innovation Day des VNL wird an diesem 23. Mai wiederum vorab als Tagesveranstaltung durchgeführt. Dieses bisherige erfolgreiche Vorgehen möchten wir nicht ändern.

AK: Aber eine grosse Änderung wird es geben: Erstmals werden wir diesen Event als Spendengala für ein konkretes Projekt durchführen, da diese Idee bereits beim Start finanzielle Ressourcen benötigt. Der gesamte Abend wird wie bisher von unseren Partnern finanziert. Die Galagäste werden eine Spende entrichten, welche direkt und zu 100 Prozent diesem Projekt als Startfinanzierung zugute kommt.



**Um was für ein Projekt handelt es sich dabei?**

HR: Im Zusammenhang mit der Wahl und postum-Aufnahme des Verkehrshausgründers Alfred Waldis kam die Stiftung in engeren Kontakt zum Verkehrshaus der Schweiz. Dabei ist die Projektidee über eine Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus gereift.

Das Verkehrshaus der Schweiz ist das vielseitigste Verkehrs- und Kommunikationsmuseum in Europa und das meistbesuchte Museum der Schweiz. Mit dem Schwerpunktthema 2013 «Cargo», dem Kinderspielplatz Kids Cargo, der Themeninsel «Nutzverkehr» und dem Swiss Chocolate Adventure war und ist das Thema Logistik im Verkehrshaus präsent. Zudem bietet sich in der i-factory eine viel beachtete interaktive Einrichtung, welche in spielerischer Form die Digitalisierung erklärt – eine der wichtigsten Grundlagen der modernen Logistik.

AK: Das Verkehrshaus beabsichtigt nun, in enger Zusammenarbeit mit uns, das Thema Logistik und Supply Chain Management weiter auszubauen. In einer ersten Phase soll eine neue Themeninsel «Logistik gestern – heute – morgen» in die Halle Strassenverkehr integriert

werden. Bei guter Unterstützung durch die Schweizer Logistikszene ist im Rahmen zukünftiger Bauten eine Erweiterung zu einem eigenständigen Ausstellungsbereich denkbar. Flankierend soll die Publikumsplattform Verkehrshaus als Forum der Logistik- und Transportbranche und als Ort der Logistik-Bildungs- und Nachwuchsförderung systematisch genutzt werden können.

**Welche Aufgaben übernimmt dabei die Stiftung Logistik Schweiz?**

HR: Die Stiftung Logistik Schweiz übernimmt in diesem Förderprojekt die Koordinationsaufgaben zur Schweizer Logistikszene sowie das Fundraising. Unterstützt wird sie dabei vom Verein Netzwerk Logistik Schweiz VNL sowie von seinen Stiftern und Partnern. Dazu wurde im November 2016 eine gemeinsame Absichtserklärung in Form eines «Letter of Intent» unterzeichnet.

**Das klingt interessant und anspruchsvoll. Wie sehen die weiteren Schritte aus?**

AK: Im Moment sind wir daran, bestehende und neue Partner für diese Idee zu begeistern. Dabei können wir jetzt

schon auf über ein Dutzend definitiver Zusagen für die nächste Logistics Hall of Fame am 23. Mai 2017 zählen. Alle diese Partner spenden direkt – neben der Abendfinanzierung – eine fixe Summe an das Verkehrshausprojekt. Nur noch wenige solcher Sponsoring-/ Partnerplätze sind buchbar – Anfragen sind uns herzlich willkommen.

HR: Und bereits vorab wird das Projekt dem interessierten Logistikpublikum vorgestellt. Aufgrund der Partnerschaft mit der Schweizer Logistikmesse «Logistics & Distribution» in Zürich erhalten wir als «Presenting Partner des erweiterten Ausstellerabends» am Mittwoch 26. April 2017 die Gelegenheit, dieses Projekt und weitere Informationen zur Stiftung und der Hall of Fame vorab persönlich zu präsentieren. Eine ideale Gelegenheit, den Messebesuch mit diesem Info- und Networking-Event zu kombinieren. Also, unbedingt den «26. April 2017 – Messe Zürich» und den «23. Mai 2017 – Campusaal» in der Agenda eintragen! ■  
[www.stiftunglogistik.ch](http://www.stiftunglogistik.ch)

- 1 Gesamtübersicht Verkehrshaus der Schweiz.
- 2 Aufbau Sonderausstellung Cargo (2013).
- 3 Kids Cargo.